

TOP: 8

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen
Federführendes Amt :Hauptamt

Datum
07.03.2019

Drucksache-Nr.:01-26-2019

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2019					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beauftragt den Bürgermeister, sich nur für eine reguläre direkte Buslinie zwischen Oranienburg und Kremmen über den Tierpark Germendorf und Oberkrämer OT Schwante bei der OVG Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH einzusetzen. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Kremmen darf der Bürgermeister als Geschäft der laufenden Verwaltung nicht vereinbaren.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
----------	-------------	-----

Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja.....	Nein.....	Enthalt.....
-----------------	---------------	---------	-----------	--------------

Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....
-------------------------	--------------------------------------

eingbracht durch : UWG/LGU-Fraktion

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Der jüngsten Presse ist zu entnehmen, dass es Bestrebungen einzelner Unternehmer gibt, eine Buslinie am Wochenende zwischen Oranienburg und Kremmen über den Tierpark Germendorf und Oberkrämer OT Schwante zu installieren. Diese soll primär der touristischen Erschließung mit dem Bus am Wochenende dienen, um Attraktionen, wie den Tierpark Germendorf, das Forsthaus in Sommerswalde, Bäckerei Plentz und den Spargelhof Kremmen per Bus von Oranienburg direkt zu erreichen. Auf Betreiben der Kommunen Kremmen und Oberkrämer wurde ein Angebot bei der OVG Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH angefordert. Es ergab sich für eine sechsmonatige Probephase ein Preis von ca. 100.000 €. Das Vorantreiben dieses Projektes, welches keine Pflichtaufgabe der Kommune und auch kein Geschäft der laufenden Verwaltung darstellt, ist kritisch zu betrachten, solange es keinen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Ermächtigung des Bürgermeisters für sein Handeln gibt. Es ist aktuell unklar, ob und welche finanziellen Mittel aus dem Haushalt dafür zur Verfügung gestellt werden sollten bzw. könnten. Des Weiteren hat sich der Geschäftsführer des Spargelhofes auf der letzten Stadtverordnetenversammlung strikt gegen eine finanzielle Beteiligung ausgesprochen. Wir lehnen eine Mitfinanzierung durch die Stadt Kremmen zum aktuellen Zeitpunkt ab, aufgrund der Vielzahl an Bauprojekten in unserer Stadt (Kitaanbau, kleine Turnhalle, Schulerweiterung, Feuerwehrneubau).

Wir plädieren dafür, dass der Bürgermeister sich vielmehr für eine tägliche direkte Buslinie zwischen Oranienburg und Kremmen über den Tierpark Germendorf und Oberkrämer OT Schwante bei der OVG für ALLE Bürger einsetzen soll, denn auch Arbeitnehmer würden gern diese Strecke ohne Auto zum Arbeitsplatz nutzen. Außerdem darf die Endstation in Kremmen nicht das Scheunenviertel darstellen, sondern die Buslinie muss zentral z.B. am Marktplatz vor dem Rathaus oder Bahnhof enden. Eine Buslinie ausschließlich am Wochenende, die am Scheunenviertel endet, stellt nach unserer Auffassung eine unzulässige Subvention einzelner Unternehmen dar.

In der Vergangenheit wurde dieser sogenannte "Spargelbus" bereits NICHT erfolgreich getestet, denn er wurde nicht ausreichend durch Nutzer ausgelastet und führte nach kürzester Zeit zu einem Defizit für den städtischen Haushalt, weshalb er auch eingestellt wurde.

Wir befürworten eine reguläre Buslinie, finanziert durch den Landkreis Oberhavel, lehnen jedoch eine Buslinie ausschließlich am Wochenende finanziert in Teilen durch die Stadt Kremmen zum Vorteil einzelner Unternehmen ab.

gez. A. Förster
Fraktionsvorsitzender

.....

.....